



Ministerium für Verkehr | Postfach 10 34 52 | 70029 Stuttgart

Abteilungen 4 der Regierungspräsidien  
Freiburg  
Karlsruhe  
Stuttgart  
Tübingen

Nachrichtlich:

Bauwirtschaft Baden-Württemberg  
Deutscher Asphaltverband  
Fachverband für Bitumenemulsionen und  
Kaltbauweisen e. V.  
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg  
Landkreistag Baden-Württemberg  
Städtetag Baden-Württemberg  
Gemeindetag Baden-Württemberg  
Rechnungshof Baden-Württemberg  
Industrieverband Steine und Erden BW e. V.  
Ingenieurkammer Baden-Württemberg  
Landesvereinigung Bauwirtschaft BW  
RAP Stra-Prüfstellen gemäß Liste des VM

**Abteilung Straßenverkehr, Straßeninfra-  
struktur**

Name: Vera Schmidt  
  
Telefon: +49 711 89686-2705  
E-Mail: Vera.Schmidt@vm.bwl.de  
Geschäftszeichen: VM2-3945-24/8/75  
(bei Antwort bitte angeben)  
  
Datum: 31.10.2025

**Ergänzungen zu den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen  
im Straßenbau Baden-Württemberg (ETV-StB-BW Teil 3, Ausgabe  
31.10.2025)**

Einführungsschreiben zur ETV-StB-BW Teil 3, Ausgabe 2023 des VM vom 15.05.2023,  
Az.: VM2-3945-24/8/30 bzw. ETV-StB-BW Teil 3 (TA), Ausgabe 2024 des VM vom  
22.02.2025, AZ.: VM2-3945-24/8/40

**Allgemeines**

Das Ministerium für Verkehr hat eine Neufassung des Teil 3 der ETV-StB-BW erarbeitet.

Der Teil 3 der ETV-StB-BW gliedert sich in 2 Teile:



Teil 3.1: Ergänzungen zu den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV Asphalt-StB 07/13)

Teil 3.2: Ergänzungen zu den Technischen Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (TL Asphalt-StB 07/13)

## **Anwendung in Baden-Württemberg**

### **(1) Allgemeines**

Die ETV-StB-BW, Teil 3 wurde auf den aktuellen Regelwerksstand gebracht. Dies umfasst insbesondere die Einführung des neuen ARS Nr. 13/2025 sowie die Überarbeitung der TL Bitumen-StB. Eine umfassende Fortschreibung ist im Zuge der von der FGSV angekündigten Überarbeitung der Regelwerke für Asphalt (ZTV Asphalt-StB/TL Asphalt-StB) vorgesehen.

### **(2) Asphaltgranulat und Maximalrecycling**

Asphaltgranulat kann auf Landesstraßen gemäß den Vorgaben des Maximalrecyclings eingesetzt werden.

Die Zugabemenge von Asphaltgranulat auf Landesstraßen erfolgt entweder nach den Bestimmungen des Maximalrecyclings oder nach den Vorgaben der TL Asphalt-StB. Dabei kann die nach der TL Asphalt-StB zulässige Zugabemenge in Einzelfällen über den im Maximalrecycling festgelegten Höchstmengen liegen.

Im Eignungsnachweis wurde unter Punkt 7 „Mitverwendung von Asphaltgranulat“ ergänzende Ankreuzkästchen eingeführt, um die jeweils angewandten Regelungen zur Mitverwendung von Asphaltgranulat eindeutig zuordnen zu können.

Die bisherige Einschränkung, dass Maximalrecycling für SMA B S und AC B S SG ausgeschlossen ist, entfällt. Asphaltgranulatanteile, welche über die in den Hinweisen für die Planung und Ausführung von alternativen Binderschichten (H Al ABi) genannten Erfahrungswerte hinaus gehen, sind im technisch möglichen Rahmen anwendbar.



Für splittreichen Asphaltbeton (AC 8 D SP, AC 11 D SP) wird die Zugabe von Asphaltgranulat auf 40 M.-% erhöht.

Das Beispiel Leistungsverzeichnis Maximalrecycling wird nicht mehr weiter veröffentlicht.

(3) Alternative Binderschichten (H Al ABi)

Die „Hinweise für die Planung und Ausführung von alternativen Binderschichten (H Al ABi)“ wurden als neuer Standard für Asphaltbinderschichten aufgenommen.

Die alternativen Binderschichten gelten im Vorgriff auf die neue ZTV Asphalt-StB und TL Asphalt-StB künftig für alle Binderschichten ab Belastungsklasse (BK) 3,2.

(4) Gummimodifizierung

Die „Empfehlungen zu gummimodifizierten Bitumen und Asphalten (E GmBA)“ wurden von der FGSV zurückgezogen. Da derzeit kein gültiges Regelwerk zur Gummimodifizierung besteht, wurde der Einsatz gummimodifizierter Bitumen und Asphalte weitestgehend eingeschränkt.

Dies betrifft insbesondere die Asphaltdeckschicht SMA LA, bei der diese Modifizierung bisher Anwendung fand. Soll dennoch Gummimodifizierter Asphalt zur Anwendung kommen ist dies einzelvertraglich zu regeln.

(5) Hohlraumgehalte

Für mit „N“ gekennzeichnete Asphaltdeckschichten aus Asphaltbeton wurde ein unterer Grenzwert des Hohlraumgehalts von 1,0 Vol.-% an der fertigen Schicht festgelegt. Damit wird eine bisherige Regelungslücke geschlossen.

Die Untergrenze des Hohlraumgehalts für Binderschichten wurde auf 1,5 Vol.-% angepasst.

Bei Asphalttragschichten ist der Hohlraumgehalt im Rahmen der Kontrollprüfung zu ermitteln.

(6) Probefeld Lärmarmer Splittmastixasphalt

Die bisherige Pflicht zur Herstellung von Probefeldern bei der Verwendung von lärmar-men Splittmastixasphalt (SMA LA) entfällt.



(7) Bindemittleigenschaften

Die TL Bitumen-StB und TP Bitumen-StB wurden in die ETV-StB-BW integriert. Die bisherige Bezugnahme auf den Erweichungspunkt Ring und Kugel bei Temperaturabgesenktem Asphalt (Teil 3.1.1 und Teil 3.2.1) entfällt. Stattdessen werden alle im Rahmen der Erstprüfung ermittelten Bindemittleigenschaften – insbesondere Äqui-Schermodultemperatur und Phasenwinkel – als Bewertungsgrundlage herangezogen.

(8) Eignungsnachweise

Die Angaben im Eignungsnachweis bzw. Erstprüfungsbericht „Asphalt“ wurden zur besseren Übersicht in einer Tabelle zusammengefasst. Der Inhalt entspricht weiterhin den bisherigen Anforderungen, wurde jedoch redaktionell und strukturell angepasst. Nur bei besonderen Asphaltmischgütern, die weder dem bundesweit geltenden Technischen Regelwerk noch den ETV-StB-BW Teil 3 entsprechen, ist auf Verlangen des Auftraggebers der Erstprüfungsbericht mit dem Eignungsnachweis einzureichen.

(9) Eigenüberwachung

Für die Eigenüberwachungsprüfung ist es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Auftraggeber gestattet, zerstörungsfreie Messverfahren einzusetzen. Hierzu können dielektrische Sonden wie zum Beispiel NoNuke, Troxler 29 B oder PQI (Pavement Quality Indicator) verwendet werden. Die Ergebnisse dienen der Bewertung der Gleichmäßigkeit der Verdichtungsleistung innerhalb eines Bauabschnitts, ersetzen jedoch keine Kontrollprüfungen nach ZTV Asphalt-StB. Es ist zu beachten, dass es sich um Relativmessungen handelt, die von Absolutwerten abweichen können.

(10) Temperaturabgesenkter Asphalt

Bei temperaturabgesenkten Asphalten wurden die Begrifflichkeiten angepasst. Es wird nun von „oberflächenaktiven (chemischen) Zusätzen“ gesprochen.

Die Grenzwerte für die Temperatur des Asphaltmischgutes sowie der Messzeitpunkt wurden an die Vorgaben des ARS 13/2025 angepasst.

Zur Berücksichtigung praktischer Einflüsse während der Herstellung und des Einbaus wurden ergänzende Hinweise aufgenommen. Bei der Herstellung des Asphaltmischgutes dürfen die oberen Temperaturgrenzwerte um bis zu 5 K überschritten werden, um evtl. Temperaturverluste bis zum Einbau auf der Baustelle auszugleichen.



Darüber hinaus werden vereinzelte Überschreitung der festgelegten Mischguttemperatur um bis zu 20 K beim Abkippen vom Lkw in den Fertiger oder Beschicker nicht als Mangel bewertet. Diese Regelung berücksichtigt insbesondere Temperaturschwankungen, die etwa durch das Hochfahren der Mischanlage zu Beginn entstehen.

## **Schlussbestimmungen**

- (11) Die ETV-StB-BW, Teil 3 gilt für Bundesstraßen in der Baulast des Bundes und für Landesstraßen in der Baulast des Landes. Die Angaben zur Verwendung von Maximalrecycling sind nur im Bereich der Landesstraßen anzuwenden.
- (12) Den kommunalen Baulastträgern wird empfohlen, für die in ihrer Baulast befindlichen Straßen entsprechend diesem Einführungsschreiben zu verfahren. Die Regierungspräsidien werden gebeten, die Landratsämter und Stadtkreise als untere Verwaltungsbehörden zu informieren.
- (13) Das unter Bezug genannte Schreiben wird hiermit aufgehoben und aus der Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg entfernt.
- (14) Dieses Einführungsschreiben wird entsprechend der VwV Re-StB-BW vom 01.07.2008 in die Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg im Internet- und Intranetangebot im Sachgebiet 4 Straßenbefestigungen im Sachgebiet 04.4 Bauweisen eingestellt.

gez. Stefan Heß  
Ministerialdirigent

## **Anlagen**

- ETV-StB-BW, Teil 3.1, Ausgabe 2025 mit Anhang
- ETV-StB-BW, Teil 3.2, Ausgabe 2025
- Anlage 1 Beispiel Textbausteine zur Baubeschreibung Maximalrecycling
- Anlage 2 Beispiel: Leistungsverzeichnis TA -Asphalt
- Anlage 3 Beispiel: Leistungsverzeichnis alternative Asphaltbinderschichten
- Anlage 4 Beispiel Leistungsverzeichnis splittreiche Asphaltdeckschichten
- Anlage 5 Beispiel Leistungsverzeichnis Schichtenverbund 2-lagiges Ansprühen
- Anlage 6 Beispiel Textbausteine zur Baubeschreibung Lärmindernde Beläge